

6-Zylinder überzeugen bei Auftritt im Bürgerhaus

Smart und fulminant



Nicht nur mit ihrem Gesang, sondern auch der einen oder anderen witzigen Choreographie überzeugten die 6-Zylinder. (Axel Engels)

Von Axel Engels

TELGTE Es ist schon etwas länger her, dass die 6-Zylinder aus der nahen Domstadt nach Telgte gekommen sind. Aber vergessen haben die Liebhaber feinsten A cappella-Gesangs die sympathischen Herren nicht, war die Resonanz beim Konzert im Bürgerhaus sehr groß, sorgten die smarten Herren für ein fulminantes Wiedersehen.

Schon vom ersten Song „Weather with you“ hatten die Sänger die Sympathien im Sturm erobert, erklang dieser legendäre Sound der Rockband Crowded House aus dem Jahre 1991 wie vom Staub der Zeit befreit in einem ganz facettenreichen Arrangement. Mit ihrem spritzig-unterhaltsamen Gesang und den Choreographien trieben die Herren die Stimmung im Bürgerhaus schnell in die Höhe.

Wenn Hendrik Leidreiter die zuckersüßen Verführungen beim „Frankfurter Kranz“ nach Udo Jürgens kredenzte, war dieser kultige Song mehr als ein Schlager, konnte das Publikum beim Refrain hingerissen auch mitsingen. Mit ihrem Feuerwerk allseits bekannter Hits von ABBA's „Fernando“ bis zu Roger Ciceros „Keine halben Sachen“ verging die Zeit wie im Fluge. Ganz im Stile des großen Sammy Davis jr. sang Roland Busch mit Esprit und Leidenschaft „Mr. Bojangles“ und wenn Thomas Michaelis als münsterländisches Original von dem geheimen Liebesleben auf dem Lande sang, gab er sich als leidenschaftlicher Verführer gleich einem heißblütigem Sizilianer.

Mit jeder Menge Lokalkolorit durchzogen setzten sie bei „Alles aus Sandstein“ dem Markenzeichen hiesiger baulicher Kunst ein gesangliches Denkmal. Bei ihrem aktuellen Programm „Jetzt auch konisch“ haben sie legendäre Songs aus Rock, Pop, Country, Blues bis hin zum Schlager einer Verjüngungskur unterzogen, sie mit neuen Arrangements in ein typisches „6-Zylinder-Gewand“ gekleidet. Sie boten einen Crossover der Stile, bei dem sicherlich jeder sein ganz persönliches Lieblingslied finden konnte.

Da durfte als grandioses Finale dann die Quadrille der Hengste bei „A horse with no name“ und ein Wiedersehen in Garmisch-Partenkirchen“ nicht fehlen.
